

Dokumentierte Punkte

Gschmurgraben/Anesbach (Punkte 6, 7, 8, 25)

Samstag, 18.4.2020, Samstag, 27.3.2021 und Sonntag, 18.9.2022

Punkt 6 – 18.4.2020, 27.3.2021, 18.9.2022

Platzhalter für Punkte 6a, b, c, e.

Bei den Straßenbauarbeiten dürfte in diesem Bereich viel *Trochactaeon*-Material abgebaut worden zu sein. Das zeigt sich im darunterliegenden Graben, in dem etliche z.T. ziemlich große Blöcke mit *Trochactaeon* liegen (d). Manche dieser Blöcke sind grob quaderförmig und scheinen eine komplette *Trochactaeon*-Schicht zu umfassen. Sie wirken teilweise sehr frisch und wären für Platten und Kugeln geeignet. Diese frischen Blöcke dürften bis zu 40 kg wiegen. Beim letzten Besuch konnten in diesem Bereich auch vier Blöcke von Fossilschuttkalk gefunden werden. Einer dieser Kalksteinblöcke enthält auch einige *Trochactaeon*, vermutlich mit teilweise sandiger Füllung.

Punkt 7 – 18.4.2020

Geländeeinmuldung mit zahlreichen Blöcken. Hier wurde ein kleines Stück mit Fossilschutt gefunden.

Punkt 8 – 18.4.2020

Entlang des Weges und in weiterer Folge entlang des Grabens recht gute Aufschlüsse. Im unteren Bereich graue Konglomerate, im oberen Bereich rote Konglomerate. Keine Fossilien gesehen.

Punkt 25 – 27.3.2021

Am steilen Karrenweg liegen drei Blöcke mit *Trochactaeon*; zwei davon nahe beieinander, der dritte, tief in der Wegtrasse steckend, etwa 20 m weiter bergauf. In den wenigen anstehenden Felsen knapp oberhalb des Weges konnten keine Schnecken gesehen werden.

Die nur wenige Jahre alten Forststraßen südsüdwestlich von diesem Punkt schließen Konglomerate und rötliche Siltseine auf; vereinzelt finden sich hier auch Hämatit-belegte Klasten. In der geologischen Karte Blatt Voitsberg ist hier ein Zug von Geistthal-Formation eingezeichnet.



Übersicht über den Punkt 25 im Gschmurgraben/Anesbach mit den drei Schnecken-führenden Blöcken. 27.3.2021.



Schnecken-führender Block 1 wie vorgefunden beim Punkt 25 im Gschmurgraben/Anesbach. 27.3.2021.



Schnecken-führender Block 2 wie vorgefunden beim Punkt 25 im Gschmurgraben/Anesbach. 27.3.2021.



Trochactaeon sp. / Collected 04/18/2020 / Nr. 4688
Upper Geistthal-formation / Lower Afling-formation, Gosau-Group of Kainach, Eastern Alps
Upper Santonian - Lower Campanian / Gschmurgraben/Anesbach, Kainach, Styria (Point 6d)

Natürlicher Längsbruch einer *Trochactaeon giganteus* aus dem Gschmurgraben, Bereich 6d. Fund 18.4.2020

Gräben südlich Dropitzweg (Punkte 20 bis 23, 26)

Montag, 1.6.2020 und Samstag, 27.3.2021

Punkt 20 – 1.6.2020 und 27.3.2021

Aufschlüsse am Traktorweg. Zwei weniger als 10 cm mächtige, stratigraphisch etwa 10-15 m voneinander entfernte Bänke mit einigen *Trochactaeon* sind jeweils über knapp 2 m verfolgbar. Das Nebengestein ist hauptsächlich sandig-siltig.

Punkt 21 – 1.6.2020

Ein über 1x1 m großer Aufschluss am Hangrücken eines im frischen Bruch mittelgrauen Kalksteins ohne sichtbare Fossilien. Wahrscheinlich handelt es sich um einen sehr großen Klasten innerhalb der Konglomerate.

Punkt 22 - 1.6.2020

Interessante Sedimentstruktur innerhalb einer Sandstein-Konglomerat-Abfolge in einem großen Forststraßenaufschluss. Anscheinend wurden bereits vorhandene Schichten durch das Konglomerat unterfahren und dabei aufgebogen.

Punkt 23 – 1.6.2020

Aufschlüsse am Traktorweg. In einer stark geröllführenden Sandsteinbank konnte ein ausgewitterter *Trochactaeon* gefunden werden. Die Nebengesteine sind eher feinkörnig.

Punkt 26 – 27.3.2021

In den Felsen in der Böschung der Forststraße konnte eine einzelne ausgewitterte *Trochactaeon* festgestellt werden. Die weitere Befreiung von Felsen von Moss in Streichrichtung der Schneckenschicht erbrachte keine weiteren Funde.



Die hangende Bank mit ausgewitterten *Trochactaeon* in einem Aufschluss an einem Traktorweg beim Punkt 20 in einem Graben südlich Dropitzweg. Die Schnecken-führende Bank zieht sich von links unten nach rechts oben, der rote Gegenstand ist etwa 11 cm groß. 1.6.2020.



Die liegende Bank mit *Trochactaeon* in einem Aufschluss an einem Traktorweg beim Punkt 20 in einem Graben südlich Dropitzweg. Die Schnecken-führende Bank zieht sich von links unten nach rechts oben, der rot-weiße Gegenstand ist 13.7 cm groß, die Zahlen weisen auf die entnommenen Proben und die folgenden Bilder. 27.3.2021.



Detail aus der liegenden Schneckenbank beim Punkt 20 mit den beiden entnommenen Proben wie vorgefunden. 27.3.2021.



Die beiden entnommenen Proben aus der liegenden Schneckenbank beim Punkt 20. 27.3.2021.



Karbonatgesteinsaufschluss auf einem Hangrücken beim Punkt 21 in einem Graben südlich Dropitzweg. Der rote Gegenstand ist etwa 11 cm groß. 1.6.2020.



Auffällige Sedimentstruktur (über dem roten Gegenstand, ca. 11 cm groß) beim Punkt 22 an einem Forststraßenaufschluss in einem Graben südlich Dropitzweg. 1.6.2020.



Eine konglomeratische Bank mit einem *Trochactaeon*-Abdruck (beim roten Gegenstand, ca. 11 cm groß) in einem Aufschluss an einem Traktorweg beim Punkt 23 in einem Graben südlich Dropitzweg. 1.6.2020.



Eine konglomeratische Bank mit einem etwa 4 cm großen, ausgewitterten *Trochactaeon*-Abdruck in einem Aufschluss an einem Traktorweg beim Punkt 23 in einem Graben südlich Dropitzweg. 1.6.2020.

Tipplergraben (Punkte 9, 10, 14, 15, 16)

Hinweis von HANS ECK auf einen *Trochactaeon*-Fund im Tipplergraben im Jahr 2000.

Punkt 9

Samstag, 18.4.2020

Der Zugang erfolgte vom östlichen Nachbargraben aus über die tiefste Forststraße. Nachdem der Graben im unteren Bereich nicht sehr einladend aussah, wurde er erst ab der ersten Forststraßenquerung bis zur nächsten Traktorwegquerung begangen.

Der Graben ist in diesem Bereich sehr blockreich, doch sind fast alle Blöcke extrem stark bemoost. Immerhin konnten aber auf einem Block zwei große *Trochactaeon* festgestellt werden.

Sonntag, 21.2.2021

Gleich neben dem bekannten großen Block mit Schnecken fand sich im Gerinne ein zweiter, kleinerer *Trochactaeon*-führender Block. Den Osthang hinauf in Richtung Tipplergraben-16 liegt ein größeres, flaches Stück mit einigen mittelgroßen *Trochactaeon* am Waldboden – ev. holen?

Samstag, 27.3.2021

Nach nochmaliger Begutachtung des *Trochactaeon*-führenden Blockes am Hang wurde entschieden, ihn doch dort zu lassen...

Punkt 10

Samstag, 18.4.2020

Der östlich über dem Graben liegende Traktorweg enthält über eine Länge von ca. 20 m nicht wenige lose Bruchstücke von *Trochactaeon* in der Fahrbahn. Ein größerer Brocken wurde gegen das nördliche Ende des Fundbereiches aus der Fahrbahn ausgegraben, er ergab 4 Teile und drei einzelne Schnecken. Beim Punkt a gibt es einen kleinen Aufschluss in der Wegböschung mit einer anscheinend ausgeschürften, ca. 20 cm mächtigen Schicht. Hier konnten zwei Brocken mit *Trochactaeon* aus dem erdigen Material in dieser Ausschürfung gezogen werden. Es ist nicht klar, ob dieser Auskolkung natürlich, durch „Zufall“ bei Bauarbeiten oder durch Sammlertätigkeit entstanden ist. Die Schichten in diesem Aufschluss fallen eher flach etwa gegen Süden ein. Es ist insgesamt nicht ganz klar, woher die *Trochactaeon*-Stücke in der Fahrbahn stammen; die Schnecken erreichen an diesem Punkt maximal 5 cm Durchmesser.

Samstag, 21.2.2021

Keine größeren Schneckenfunde im Traktorweg, obwohl er durch Holzziehen ein wenig aufgerissen wurde.



Block mit zwei Querschnitten von *Trochactaeon* (unter dem roten Objekt) beim Punkt 9 im Tipplergraben. 18.4.2020.



Block mit zwei Querschnitten von *Trochactaeon* (ca. 8 cm Durchmesser) beim Punkt 9 im Tipplergraben. 18.4.2020.



Tipplergraben, Punkt 10, 18.4.2020:

1. Reihe: Fahrbahn des Traktorweges mit *Trochactaeon*-Bruchstücken und daneben befindlicher Aufschluss mit ausgeschürfter(?) Schicht, in dem zwei Brocken mit Schnecken gefunden wurden.
2. Reihe: *Trochactaeon*-Bruchstücke wie vorgefunden in der Fahrbahn des Traktorweges, rechtes Stück Nr. 4681.
3. Reihe: Größerer Brocken mit *Trochactaeon* in der Fahrbahn des Traktorweges nach der Bergung; der Aufschluss am Weg ist oben etwas rechts der Mitte zu sehen. Nr. 4678, 4679, 4684, 4685, 4686.



Trochactaeon sp. vom Punkt 10 im Tipplergraben, Kainach bei Voitsberg. Fund 18.4.2020.

Punkt 14

Sonntag, 3.5.2020

Zwei Brocken von *Trochactaeon*-führendem Sandstein in der Fahrbahn der Forststraße. Trotz recht guter Aufschlüsse an der Straße in diesem Bereich konnten wegen des starken Bewuchses kaum Beobachtungen gemacht werden. Schnecken wurden im Anstehenden nicht gefunden, eine nähere Nachsuche könnte aber lohnend sein.

Sonntag, 21.2.2021

Diesmal konnte tatsächlich im Bereich der Schnecken-führenden Stücke in der Fahrbahn auch in der Straßenböschung eine etwa 20 cm mächtige Bank mit *Trochactaeon* in zwei winzigen Aufschlüssen festgestellt werden.



Trochactaeon sp. vom Punkt 14 im Tipplergraben, Kainach bei Voitsberg. Fund 3.5.2020.

Punkt 15

Sonntag, 3.5.2020

Ein winziger, dick bemooster Aufschluss an der Forststraße mit zwei sichtbaren, stark angewitterten Schnecken.

Sonntag, 21.2.2021

Trotz Holzziehens auf der Forststraße war die Schneckenbank nicht besser aufgeschlossen als im Vorjahr.



Winziger, von Moos befreiter Aufschluss mit *Trochactaeon* beim Punkt 15 im Tipplergraben. 3.5.2020.



Zwei undeutliche Schnecken im Anstehenden beim Punkt 15 im Tipplergraben. 3.5.2020.

Punkt 16

Sonntag 3.5.2020 und Montag, 1.6.2020

Etliche lose, *Trochactaeon*-führende Stücke und auch recht gut ausgewitterte, einzelne Schnecken auf den Fahrbahnen der beiden knapp übereinander liegenden Traktorwege. Dieser Bereich sollte näher begutachtet werden, besonders auch die Wegböschungen und der Hang unter dem untersten Weg bis zur Grabensohle hinab. Möglicherweise handelt es sich hier um ein seit längerem bekanntes Fundgebiet, das aber schon einige Zeit lang nicht mehr aufgesucht worden ist.

Sonntag, 21.2.2021

Auf dem oberen Weg konnten einige lose Schnecken gefunden werden, die durch Holzziehen herausgerissen worden sind. Am unteren Weg keine Funde.

